

Auf Flüssen und Seen

# Excellence Coral IM HÖHEN- RAUSCH

Eine Weltpremiere: Als erstes Passagierschiff passiert die EXCELLENCE CORAL das zwei Tage zuvor eröffnete neue Schiffshebewerk in Niederfinow mit exklusivem Konzert. Oliver Asmussen berichtet.



Eigentlich sollte es eine Sonderreise zur Eröffnung des Schiffshebwerks werden. Das war vor acht Jahren. Seither verzögerte sich die Premiere immer wieder und machte eine verlässliche Routenplanung im Rahmen einer ausgeschriebenen Sonderreise schließlich unmöglich. So kommen nun die Gäste einer regulären Flusskreuzfahrt, kurz vor dem Saisonende, in den Genuss einer musikalischen Weltpremiere. Und vor dem musikalischen wie visuellen Höhenrausch steht eine ganz besondere Flussreise von Stralsund bis Berlin. Immer begleitet von zwei Bussen des Schweizer Veranstalters, der die Gäste jeden Tag an Land zu den Zielen bringt.

### Kraniche, Seeadler und schmale Flussläufe

In der Hansestadt Stralsund heißt es „Leinen los zur Kranichreise“ mit der **EXCELLENCE CORAL**. Ein stürmischer Wind weht über den Strelasund, der Meerenge zwischen Rügen und dem Festland. Kapitän Andre Harscher nimmt zunächst Kurs auf Rügen und macht im kleinen Hafen Lauterbach fest. Danach geht es weiter nach Wolgast, bevor die nur 82m lange **EXCELLENCE CORAL** im Morgengrauen die Zecheriner Brücke unterquert und kurz darauf in den kleinen Peenestrom abbiegt. Begleitet wird die Reise vom Tierfotografen und Ornithologen Hermann Dirks, der interessante Vorträge an Bord hält und alle Ausflüge begleitet. Nur sehr wenige, kleine Flussschiffe können die 138km lange Peene befahren, ein fast unberührter Fluss, der sich durch den Nationalpark

Vorpommersche Boddenlandschaft schlängelt. Die Ufer sind naturbelassen, keine künstliche Begradigung und keine Staustufe hält den Fluss in seinem natürlichen Lauf auf. Mit ganz langsamer Fahrt bewegt sich die **EXCELLENCE CORAL** bei schönstem Herbstwetter auf der Peene fort. Möglichst ohne Heckwelle soll das Schiff durch diese einzigartige Natur fahren, so Kapitän Andre Harscher. In der Tat, das Schilf am nahen Ufer bewegt sich nicht. Nicht einmal die in der ersten Reihe stehenden Reiher lassen sich von der Passage unseres Schiffes stören. Nur die Kormorane zeigen sich etwas irritiert.

Mehr als 40 Fischarten sowie 150 Vogelarten, Amphibien, Fischotter und Biber leben im Flussgebiet. Außerdem ist diese Region die Heimat des Seeadlers, über 200 sind im Flussgebiet beheimatet. Mindestens 30 Exemplare werden vom Sonnendeck der **EXCELLENCE CORAL** aus gesichtet. Die Ufer kommen immer näher, je weiter die Fahrt in Richtung Demmin führt. In der Dämmerung ziehen hunderte Kraniche am Himmel vorüber. Sie sammeln sich, um in Kürze ihre Reise nach Süden anzutreten. Im Rahmen mehrerer Ausflüge kann man die bis zu 1,30m großen Tiere beim abendlichen Einzug in die Schlafgebiete beobachten.

Die **EXCELLENCE CORAL** läuft sowohl Anklam, Jarmen und Loitz an, bevor sie bei Demmin an der einzigen Wendestelle des Flusses dreht und die Peene schließlich mit Kurs auf Stettin verlässt. Dort legt das Schiff direkt unter der berühmten Hakenterrasse an, die im 19. Jahrhundert erbaut wurde. Vom polnischen Stettin aus führt die Reise schließlich auf direktem Wege zum neuen Schiffshebwerk in Niederfinow. Glutrot geht die Sonne hinter dem neuen Schiffshebwerk unter, als die **EXCELLENCE CORAL** sich dem imposanten Bauwerk nähert.

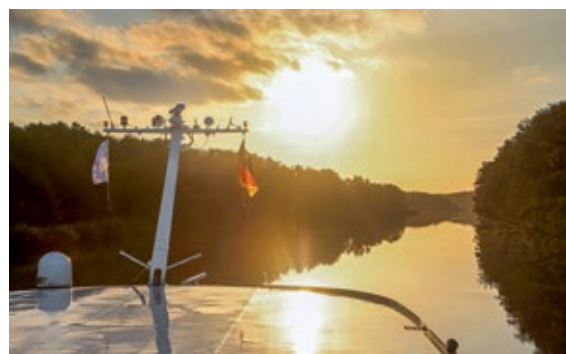
### Größter Schiffsift in Deutschland

Das neue Schiffshebwerk ist ein Bauwerk der Superlative. Leider auch was die Baukosten und die Verspätung der Inbetriebnahme betrifft. Mit einer Höhe von 53m ist das neue Schiffshebwerk das größte in Deutschland. Es überwindet eine Höhe von 36m in der sonst so flachen Landschaft von Neubrandenburg. Mit der acht Jahre verspäteten Eröffnung ist die kleine Gemeinde Niederfinow, in der gerade einmal knapp über 600 Einwohner leben, um eine Touristenattraktion reicher. Das neue Hebewerk steht nämlich direkt neben dem alten. Das bleibt zur Sicherheit noch weitere fünf Jahre parallel zum neuen in Betrieb. Die ursprünglichen Kosten lagen bei 300 Millionen EUR. Am Ende wurden es 520 Millionen. Als Gründe für die immense Verspätung wurden nicht zuletzt die Corona-Krise und der Krieg in der Ukraine genannt. Das Hebewerk ist ein Unikat. Nicht nur die verbauten Teile, sondern auch die Maschinen für deren Herstellung sind teilweise speziell angefertigt worden.

Der Finowkanal existiert seit dem Jahr 1609, wurde zur Hauptlebensader des Warenverkehrs in Berlin.



EXCELLENCE CORAL.



Sonnenuntergang auf der Peene.



1.



2.



3.



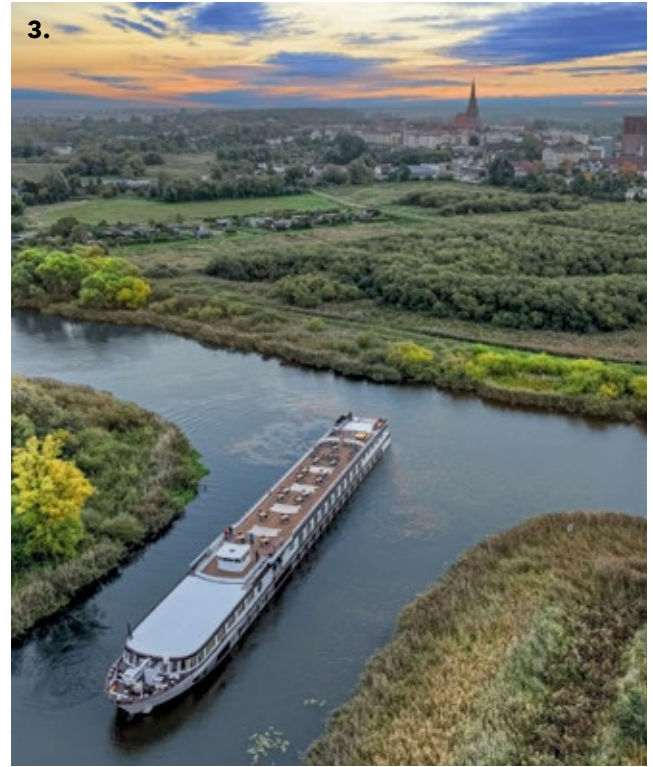
4.



5.

1. Das Jacaranda Ensemble beim Höhenrausch-Eröffnungskonzert.
2. Besucher auf dem Sonnendeck der EXCELLENCE CORAL genießen das Höhenrausch-Konzert.
3. Mitreißende Percussion & fantastische Bläser.
4. Festliche Opernarien mit Bariton Burkhard v. Puttkamer.
5. EXCELLENCE CORAL kurz vor dem neuen Schiffshebwerk in Niederfinow.





1. Panorama-Lounge und Bar. 2. Dinner im Restaurant. 3. EXCELLENCE CORAL vor Demmin auf der engen Peene.

Um den steigenden Handel zu bewältigen, eröffnete deshalb im Jahr 1914 der heutige Oder-Havel-Kanal. Früher mussten die Schiffe über ein System von 12 Schleusen angehoben werden, was viele Stunden dauerte. Seit der Eröffnung des stählernen Hebewerks aus dem Jahr 1934 dauerte die Höhenüberwindung nur noch einige Minuten. Die Schiffe kommen in der Regel voll beladen von der Ostsee via Swinemünde und Stettin über die Oder bis nach Niederfinow. Dort fahren die Schiffe in den mit Wasser gefüllten Trog des Hebewerks und werden 36m angehoben. Oben angekommen verlassen die Schiffe den Trog wieder und setzen ihre Fahrt fort in Richtung Berlin. Das Hebewerk bzw. der Kanal stellt die einzige Anbindung von der Ostsee an das 12.000 Kilometer lange Netz an Binnenwasserstraßen von Westeuropa dar.



2-Bett-Kabine mit franz. Balkon auf dem Oberdeck.

Nach dem Eintreffen der **EXCELLENCE CORAL** steigen zunächst weitere Gäste zu, die auf dem eigens für das Konzert hergerichteten Sonnendeck platz nehmen. Es ist ein herrlich milder, wolkenloser Herbstabend. Drei fantastische Musik-Ensembles verwandeln nicht nur das Hebewerk, sondern auch das Sonnendeck der **EXCELLENCE CORAL** in eine „Kathedrale aus Klang“, während diese insgesamt 36 Meter in die Höhe gehoben wird. Im Hebewerk sind auf den Galerien das Bläser und Percussionsensemble Jacaranda, sowie der renommierte Konzertchor „Berliner Cappella“ zu hören, während der bekannte Bariton Burkhard v. Puttkamer auf dem Sonnendeck der **EXCELLENCE CORAL** für Gänsehautmomente sorgt. Was für ein atemberaubender Klang, der durch das Bauwerk mit seiner ganz besonderen Akustik hallt. Nach rund 90 Minuten öffnet sich der Trog und die **EXCELLENCE CORAL** verlässt das Hebewerk, um kurz dahinter noch einmal festzumachen. Die Konzertgäste und Künstler gehen von Bord. Es ist fast Mitternacht, als der Liegeplatz in Eberswalde in Sicht kommt. Der letzte Stopp vor Berlin.

Natürlich ist das erste „Höhenrausch“-Konzert akribisch bis in jedes Detail von den Managern von Mittelthurgau geplant, doch am Ende zeigt dieser sich sichtlich erleichtert, dass mit acht Jahren Verspätung die Premiere nun endlich stattfinden konnte.

Die **EXCELLENCE CORAL** startet am nächsten Morgen zur letzten Etappe von Eberswalde in Richtung Berlin, vorbei an endlosen Wäldern mit buntem Herbstlaub. Viele einzigartige Erinnerungen werden bleiben.